

25. Mai 2020

## Medienmitteilung

**Das Bauprojekt für den Neubau der Sporthalle Hofmatten liegt vor. Der Gemeinderat unterbreitet dem Einwohnerrat am 22. Juni 2020 das Baukreditbegehren in der Höhe von CHF 16,13 Millionen mit kleinerer Einstellhalle. Bei Wahl der Variante mit der grösseren Einstellhalle käme es zu Mehrkosten von CHF 1,25 Millionen. Die Volksabstimmung zum Baukredit ist am 27. September 2020 vorgesehen. Bei optimalem Verlauf kann die Dreifachsporthalle vor den Sommerferien 2022 fertiggestellt werden.**

Auf dem Areal Hofmatten ist eine zusätzliche Dreifachsporthalle in Form eines Anbaus an die bestehende Dreifachsporthalle geplant, welche den Bedarf der Schulen tagsüber und den Bedarf der Vereine abends und am Wochenende decken soll. Bei Projektstart ging man vom Bedarf für eine Zweifachhalle aus. Am Ende der Vorprojektphase wurde aufgrund der aktualisierten Prognosen, der Anzahl Schülerinnen und Schüler klar, dass nur eine Dreifachsporthalle den Bedarf des obligatorischen Sportunterrichts der umliegenden Schulen und Kindergärten zu decken vermag.

### **Neue Dreifachsporthalle auf das Schuljahr 2022/2023 betriebsbereit**

Im Rahmen des Bauprojekts wurden nun zwei Varianten für die Auto-Einstellhalle vertieft bearbeitet: eine grosse Einstellhallenvariante mit Verzicht auf Aussenparkplätze und eine kleinere Einstellhallenvariante mit Beibehaltung der bestehenden Aussenparkplätze. Die neue Sporthalle erfüllt die Normen für Sporthallen des Bundesamtes für Sport (BASPO) und ermöglicht die Ausübung fast aller Hallensportarten. Sie ist primär auf den Sportbetrieb der Schulen und der Vereine ausgerichtet. Dank zusätzlichen Räumen und den Zuschaueranlagen sind hochklassige Ballsportwettkämpfe möglich. Sekundär besteht die Möglichkeit, die Halle für andere Anlässe zu benützen (beispielsweise Generalversammlungen oder Gewerbeausstellungen).

### **Ballsportwettkämpfe in der neuen Dreifachhalle mit bis zu 800 Zuschauern**

Die Zuschauerkapazität in der bestehenden Dreifachhalle beträgt bei Ballsportwettkämpfen bis zu 250 Personen auf der Galerie und bei anderen Anlässen auf der Hallenebene maximal 950 Personen. Aufgrund der aktuellen Brandschutznormen ist es notwendig, bei der bestehenden Dreifachhalle Anpassungen bei den Fluchtwegen vorzunehmen, damit die genannten Personenbelegungen zulässig sind. In der neuen Dreifachsporthalle beträgt die Zuschauerkapazität bis zu 800 Plätze, aufgeteilt in voraussichtlich 490 Sitz- und rund 310 Stehplätze auf Teleskoptribünen und auf der Zuschauergalerie. Auf Hallenebene sind bei Anlässen max. 950 Personen in der neuen Dreifachsporthalle zugelassen. Somit können auch Turniere in beiden Hallen mit gesamthaft bis zu 1'050 Zuschauern und andere Anlässe auf Hallenebene mit bis zu 1'900 Personen stattfinden.

## **Parkplatzangebot**

Zur Unterbringung der baurechtlich notwendigen Parkplätze liegen zwei Varianten vor. Einerseits die grosse Einstellhallenvariante mit 69 neuen Innenplätzen, welche ohne Aussenparkplätze auskommt, und andererseits die kleinere Einstellhallenvariante mit 50 neuen Innenplätzen, bei welcher 20 Aussenparkplätze beibehalten werden. Unter Einrechnung der bestehenden 97 Innenparkplätze in der alten Einstellhalle stehen somit insgesamt 166 respektive 167 Parkplätze am Standort Hofmatten zur Verfügung.

Die Parkplätze dienen auch zukünftig tagsüber den Schulen und den Nutzern und Nutzerinnen der Sporthallen. Abends und am Wochenende stehen die Parkplätze der Öffentlichkeit, den Vereinen sowie Zuschauern und Zuschauerinnen von Ballsportwettkämpfen zur Verfügung. Die Parkplätze ergänzen das Parkplatzangebot des Berufsbildungszentrums Freiamt (bbzf) und decken auch den zukünftigen Parkplatzbedarf des projektierten, sanierten und baulich verdichteten Schulzentrums Halde ab.

Bei der kleineren Einstellhallenvariante ist vorgesehen, ein Parkplatzregime einzuführen, um prioritär die Einstellhalle und sekundär die Aussenparkplätze zu belegen. Die Parkplätze werden gemäss dem geltenden Parkierungsreglement resp. gemäss der geltenden Parkierungsverordnung bewirtschaftet.

Für Zweiräder sind 178 gedeckte Abstellplätze geplant.

## **Schwieriger Baugrund**

Der Untergrund im Bereich der neuen Dreifachsporthalle ist nicht homogen und die tragfähige Schicht liegt relativ weit unten. Dies bedeutet, dass für den Neubau durchgängig eine Pfahlfundation notwendig ist, die im Vorprojektstadium noch nicht vorgesehen war. Sofern die grosse Einstellhalle realisiert wird, ist eine aufwändige Baugrubensicherung (Nagelwand) hangseitig notwendig, da das Untergeschoss tief in den Hang eingegraben werden muss. Im Falle der Realisierung der kleineren Einstellhalle, kann die Baugrube einfacher erstellt werden, da das Untergeschoss rund 16,5 Meter weniger weit in den Hang hineinreicht. Darüber hinaus wird mit Hangwasser gerechnet. Bei Wahl der kleineren Einstellhallenvariante sind die Termin- und Kostenrisiken kleiner.

## **Nachhaltige Wärmeversorgung im Minergie-Standard**

Die Gasheizung der bestehenden Halle hat das Ende ihrer Lebensdauer bald erreicht. Für beide Dreifachhallen ist eine neue, umweltfreundliche Erdsondenwärmepumpe geplant, welche bei sehr tiefen Ausstemperaturen durch eine Gasheizung unterstützt wird. Der Neubau wird gemäss Minergie-Standard projektiert und auf dem Dach ist eine Photovoltaikanlage vorgesehen, welche zur Hälfte von der Gemeinde und zur Hälfte von der IBW betrieben wird. Der mit der gemeindeeigenen Anlage produzierte Solarstrom deckt ca. die Hälfte des eigenen Strombedarfs der beiden Dreifachhallen ab und senkt die Betriebskosten um jährlich rund CHF 13'000.

## **Gösliker Chileweg wird verlegt**

Die Durchlässigkeit des Areals für Fussgänger (auch mit Kinderwagen) wird auch nach dem Bau der neuen Dreifachsporthalle gewährleistet.

Im Zuge der Realisierung der bestehenden Sporthalle musste der Gösliker Chileweg in südöstlicher Richtung verlegt werden. Im Rahmen des vorliegenden Bauprojektes für die neue Dreifachsporthalle ist erneut eine Verlegung in südöstlicher Richtung unumgänglich. Der Weg hat kommunale Bedeutung, befindet sich jedoch nicht im Bundesinventar der historischen Verkehrswege der Schweiz (IVS) und ist demzufolge auch nicht geschützt. Trotzdem wird der Gösliker Chileweg als wichtige Fussgängerverbindung geschätzt und bleibt deshalb durchgängig und stufenfrei. Die Wegstrecke erhöht sich durch die Verlegung um rund 170 Meter.

## **Abhängigkeit mit Schulzentrum Halde**

Zurzeit befinden sich die Projektierungsarbeiten für die Sanierung und den Teilneubau des Schulzentrums Halde in der Bauprojektphase. Da die Platzverhältnisse auf dem Areal Halde sehr beschränkt sind, ist geplant, die alte Turnhalle Halde zurückzubauen und durch einen Ersatz-Anbau mit Unterrichtsräumen zu ersetzen. Der obligatorische Sportunterricht für das gesamte Schulzentrum Halde soll ab Anfang des Monats August 2022 in der neuen Dreifachsporthalle am Standort Hofmatten stattfinden. Sollte sich das Sporthallenprojekt Hofmatten verzögern, so hätte dies negative terminliche und finanzielle Folgen für das Schulhausprojekt Halde. Aus diesem Grund hofft der Gemeinderat, dass die Prozesse zur Genehmigung

des Baukredits und zur Bewilligung des Baugesuchs für die Dreifachsporthalle planmässig voranschreiten werden.

### **Baukredit und Beitrag aus dem Swisslos-Sport-Fonds**

Der Kostenvoranschlag (Baukredit) für die Anpassung der bestehenden Dreifachhalle, den Bau der neuen Dreifachsporthalle mit kleinerer Einstellhalle beträgt gesamthaft CHF 16,13 Millionen. Die Genauigkeit des Kostenvoranschlags und des Baukredits beträgt  $\pm 10\%$ . Die eingerechneten, bescheidenen Reserven von rund 2,5 % fangen unerwartete Ausgaben für Unvorhergesehenes auf.

Sofern sich der Einwohnerrat für die grössere Einstellhalle entscheidet, steigt der Baukredit um CHF 1,25 Mio. auf CHF 17,38 Millionen. Aus dem Swisslos-Sportfonds stehen aufgrund des Nutzens für den privatrechtlichen Sport und der überregionalen Ausstrahlung Subventionen in der Höhe von 250'000 bis 800'000 Franken in Aussicht. Somit resultieren je nach Höhe der Subventionen und je nach Variantwahl Nettoinvestitionen von CHF 15,33 bis 17,13 Millionen.

### **Einwohnerrat und Volksabstimmung**

Sofern der Einwohnerrat den Baukredit genehmigt, erfolgt die Volksabstimmung zum Baukredit voraussichtlich am 27. September 2020 (obligatorisches Referendum). Bei optimalem Verlauf des Baugesuchverfahrens sowie der nachfolgenden Projektierungs- und Bauarbeiten ist die Fertigstellung der neuen Dreifachsporthalle vor den Sommerferien 2022 möglich.

### **Projektbeteiligte**

<b>Bauherrschaft</b>	Einwohnergemeinde Wohlen, vertreten durch den Gemeinderat
Ressortvorsteher, Vorsitzender des Projektsteuerungsausschusses	Gemeinderat Thomas Burkard
Projektleitung auf Bauherrenseite	Planung, Bau und Umwelt, Andreas Jauch, Leiter Hochbau
<b>Planerteam</b>	
Generalplaner und Architektur	Urs Müller Architekten und Planer SIA, Wohlen
Kosten, Ausschreibungen und Bauleitung	Xaver Meyer AG Architektur, Villmergen
Bauingenieur	Suisseplan Ingenieure AG, Wohlen
Gebäudetechnikplanung Heizung, Lüftung, Sanitär	Planea AG, Wohlen
Gebäudetechnikplanung Elektroinstalltionen	Nay Engineering AG, Wohlen

### **Öffentliche Infoveranstaltungen**

Es sind zwei öffentliche Infoveranstaltungen geplant: am 3. und am 9. September 2020. Aufgrund der ungewissen Entwicklung der Coronakrise konnte die Zeit und der Ort der Infoveranstaltungen noch nicht definitiv festgelegt werden (bitte Tagespresse beachten).

---

Weitere Auskünfte für Medienschaffende erteilt:

Gemeinderat **Thomas Burkard**, Ressortvorsteher Abteilung Liegenschaften & Anlagen, am **Donnerstag, den 28. Mai 2020, zwischen 15 und 16 Uhr, Telefon 079 640 88 85.**

- Bildmaterial: Situationsplan, Grundrisse alle Geschosse, Luftbild